

FC Haunstetten kassiert zwei rote Karten in Berg

Berg(htr) Der FC Haunstetten verlor das Abstiegsduell in der Kreisliga Neumarkt Jura Ost bei der DJK/SV Berg mit 0:1 (0:1) und büßte dabei auch noch zwei Spieler wegen Platzverweis ein. Um so schwieriger wird es in den zukünftigen Spielen werden, das Wunder vom Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Rein rechnerisch ist bei sieben ausstehenden Spielen noch alles möglich, aber weil die Abstiegs Konkurrenten regelmäßig punkten, ist das rettende Ufer weit entfernt.

Der spielentscheidende Mann in Berg war nach Aussage von FC Spielleiter Stephan Zaigler Schiedsrichter Niels Venus. Mit zwei umstrittenen Platzverweisen gegen den FC Haunstetten trug er wesentlich dazu bei, dass sich Berg mit dem Sieg wieder Hoffnung im Abstiegskampf machen kann. Sogar in Unterzahl verzeichnete Haunstetten die besseren Chancen und hätte bei den Oberpfälzern nicht verlieren müssen. In dem absoluten Kampfspiel kamen die Gastgeber in der 25. Minute zur ersten Torchance. Den abgefälschten Freistoß aus 20 Metern wehrte FC Torwart Andreas Huber jedoch ab. Beim nächsten Konter behinderte Lukas Schneider seinen Gegenspieler beim Laufduell. Obwohl mit Stephan Kiehner ein weiterer FCler auf gleicher Höhe war, entschied der Unparteiische in der 27. Minute auf letzter Mann und rote Karte, auch nach Ansicht der einheimischen Zuschauer eine sehr harte Entscheidung. Die verunsicherte FC Abwehr brachte in der 37. Minute den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so dass der Berger Henrik Bauer zum 1:0 aus 12 Meter einschießen konnte.

Nach der Pause drängte der FC Haunstetten trotz Unterzahl auf den Ausgleich und Berg kam nur noch gelegentlich zu Kontern. Andreas Kluy scheiterte in der 47. Minute mit einem Schuss aus 10 Meter am Berger Schlussmann Sebastian Gerstner. Auch ein Kopfball von Alexander Schneider wurde eine sichere Beute von Gerstner. Der FC Haunstetten beorderte in der letzten Viertelstunde alles nach vorne und war dadurch hinten noch anfälliger. So lief in der 85. Minute ein Berger Stürmer allein auf das Haunstettner Tor zu und wurde dabei von Andreas Huber zu Fall gebracht. Schiedsrichter Venus gab nicht nur Elfmeter, sondern stellte Huber auch vom Platz. Da Haunstetten schon dreimal gewechselt hatte, streifte Feldspieler Florian Ferstl das Torwarttrikot über. Mit einem tollen Reflex entschärfte er den Elfmeterschuss von Thomas Leopoldseder und parierte auch dessen Nachschuss. Sogar mit 9 Spielern versuchte der FC noch zum Ausgleich zu kommen, der aber auch nicht mehr in der vierminütigen Nachspielzeit gelang.

Haunstetten: Andreas Huber, Stephan Kiehner, Matthias Buchberger, Maximilian Nuber, Florian Ferstl, Johannes Schneider, Lukas Schneider, Peter Sahliger, Jonas Schneider, Sebastian Gumpert, Lukas Betz (Andreas Kluy, Tobias Mehringer, Alexander Schneider)

Von Hubert Schneider